



## BAYERISCHER LANDTAG

GUDRUN BRENDEL-FISCHER, MDL  
STV. CSU-FRAKTIONSVORSITZENDE

Abgeordnete Gudrun Brendel-Fischer · Tannenbach 5 · 95500 Heinersreuth

Maximilianeum.  
81627 München

Telefon 089 4126-2576  
089 4126-2279

Telefax 089 4126-1138

**Bürgerbüro:**

Wölfelstr. 6  
95444 Bayreuth

Telefon 0921 76430-26  
Telefax 0921 5606424

g.brendel-fischer@t-online.de  
www.brendel-fischer.de

29.11.2013

Wie Landtagsabgeordnete Gudrun Brendel-Fischer mitteilt, erhielten 39 neue „Erlebnisbäuerinnen und –bauern“ in München ihre Urkunden von Landwirtschaftsminister Helmut Brunner überreicht. Sie alle hatten erfolgreich die 15-tägige Qualifizierung des Landwirtschaftsministeriums absolviert. „Der Bauernhof ist ein idealer Ort, um zu lernen und Natur erlebbar zu machen“, so die CSU-Politikerin. Sie freue sich, dass so viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Oberfranken die Fortbildung absolviert und ihren Hof damit zum Erlebnisbauernhof gemacht haben. Denn nirgends könne man besser vermitteln, wie Lebensmittel hergestellt werden und Naturkreisläufe funktionieren.

Seit 2004 haben laut Gudrun Brendel-Fischer bereits 320 Bäuerinnen und Bauern die Fortbildung absolviert. Die Qualifizierung bereitet die Teilnehmer intensiv auf den neuen Betriebszweig vor. Dazu gehören Entwicklung und Gestaltung des Angebots ebenso wie Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Werbung und Erlebnispädagogik. Unter anderem muss ein „Drehbuch“ für ein

Angebot auf dem eigenen Betrieb entwickelt werden.

Zielgruppe der Betriebe sind vor allem Schulklassen, aber auch Kinder-, Jugend-, Behinderten- und Mutter-Kind-Gruppen. Die Palette reicht von einzelnen Projekttagen bis hin zu mehrtägigen Erlebnisangeboten. Die Absolventen können aber auch am Programm „Erlebnis Bauernhof“ teilnehmen, das Grund- und Förderschulkindern im Freistaat mindestens einmal in ihrer Schulzeit einen Besuch auf einem aktiven Bauernhof ermöglicht.

Detailinformationen zur Qualifizierung gibt es unter [www.landwirtschaft.bayern.de](http://www.landwirtschaft.bayern.de) (Landwirtschaft, Erwerbskombination) oder bei den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.